

**Rede von**  
**S.E. Neville Gertze,**  
**Botschafter der Republik Namibia**  
**anlässlich des 20. Jahrestages der Berliner NGO SODI e.V.**

***Sehr geehrter Vorsitzende des Vorstandes von SODI e.V., Herr Johannes Schöche, sehr geehrte Parteivorsitzende der Partei Die Linke, Frau Gesine Löttsch, geschätzte Bürgermeisterin von Lichtenberg, Frau Christina Emmrich, werte Vertreter der Botschaften, liebe Gäste und Freunde Namibias, meine Damen und Herren,***

Zunächst einmal möchte ich mich herzlich bei Ihnen für Ihre Einladung bedanken. Ich freue mich, dass ich mit Ihnen ihren Geburtstag feiern darf. Wir sind alle hier heute zusammengekommen, um den 20. Jahrestag des Vereines Solidaritätsdienst International zu feiern, eines Vereins, der sich seit Jahren für eine solidarische, gerechte und friedliche Welt einsetzt.

**Solidarität**, meine Damen und Herren, bezeichnet eine Haltung der Verbundenheit mit – und die Unterstützung von – Ideen, Aktivitäten und Zielen anderer. Sie drückt ferner den Zusammenhalt zwischen gleichgesinnten oder gleichgestellten Individuen und Gruppen und den Einsatz für gemeinsame Werte aus und äußert sich in gegenseitiger Hilfe und dem Eintreten für einander. Für all das steht die Arbeit des Solidaritätsdienstes International. Dazu möchte ich Ihnen im Namen der namibischen Regierung und der Menschen in Namibia **gratulieren** und gleichzeitig auch **danken**.

Ja, der Solidaritätsdienst International hat auch für unser Land eine große Bedeutung. Denn SODI ist auch **in Namibia** mit ihren nachhaltigen Selbsthilfeprojekten aktiv. 600 Trockentoiletten, die sogenannte Otji-Toilette, werden seit 2008 von SODI und seinem namibischen Partner Clay House Project in Otjiwarongo und ländlichen Regionen im Norden Namibias mit Mitteln der Europäischen Union und privaten Spenden gebaut. Dieses Projekt sorgt dafür, dass sich die Anzahl der Infektionskrankheiten verringert, indem es Bakterien abtötet, die häufig Ursache für lebensgefährliche Infektionskrankheiten sind. Zudem spart die Toilette bis zu 200 Liter Wasser am Tag. Zudem realisierte das Lehmhausprojekt in Otjiwarongo bis zum Jahr 2009 ca. 100 Häuser aus selbstgefertigten Lehmziegeln. Mit ihrer Hilfe, nein lassen Sie mich sagen, mit Ihrer Solidarität, kann das Leben vieler namibischer Menschen gerettet werden und ein entscheidender Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit Ihnen sehr und wünschen Ihnen auch für die kommenden Jahre viele Erfolge in Hinblick auf Ihre Arbeit für eine faire und sichere Welt, in der es keine Unterschiede mehr geben wird.